



## **BAYERNOIL Spatenstich**

## **ISAR – Zukunft gestalten**

am 13. Februar 2007

in Neustadt

Peter Wosch, Betriebsratsvorsitzender BAYERNOIL

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrte Herren der Geschäftsführung  
Herr Anzeneder, Herr Löhr, Herr Raue  
und die anwesenden Herren des Aufsichtsrates  
Herrn Risi, Dr. Fritsch und Herrn Woyke,  
sehr geehrte Vertreter unserer Gesellschafter und Allianz-Partner,  
verehrte Gäste aus Behörden, Städten, Gemeinden und der Presse,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
liebe Kolleginnen und Kollegen

wenn ich als Betriebsratsvorsitzender und Mitglied des BAYERNOIL-Aufsichtsrates das Wort ergreife und unsere anstehenden Projekte mit dem Namen ISAR würdige, so tue ich es selbstverständlich stellvertretend für die Belegschaft unserer BAYERNOIL.

Wir haben uns heute hier im Betriebsteil Neustadt zusammengefunden, um den symbolischen Akt des Spatenstiches für unsere Vorhaben Neubau MHC incl. Top 1, neue Clausanlage, Aminregeneration Sauerwasserstripper usw. usw. gemeinsam zu feiern.

Was heute geschieht, ist das Ergebnis einer langen Vorbereitungsphase, das den Betriebsrat über alle Maßen gefordert hat. Bereits im Juli 2004 wurden ich und meine zwei freigestellten Betriebsräte über das Projekt zur langfristigen Zukunftssicherung der BAYERNOIL umfassend von unserer Geschäftsführung informiert. Zu diesem Zeitpunkt haben wir all das erfahren, über was man sich bei unserer Geschäftsführung Gedanken für die Zukunft von BAYERNOIL macht. Damals waren es noch Gedanken, die in der Folgezeit zur konkreten Planung wurden.

Und Planung heißt, es kann erst dann verwirklicht werden wenn die Gesellschafter ihre Zustimmung geben und solch enorme Investitionsmittel zur Verfügung stellen.

Deshalb gilt heute mein besonderer Dank unseren anwesenden Gesellschafter-Vertretern, denn ich weiß auch, dass sie einen wesentlichen Anteil an dieser positiven Entscheidung und Entwicklung mit gehabt haben.

Im Rahmen der weiteren Planungen zur Realisierung dieser Projekte konnte der Betriebsrat jetzt die vielfältigen Bedürfnisse der Belegschaft besser berücksichtigen und beurteilen. Stand doch die Betriebschließung des Betriebsteils Ingolstadt im Jahr 2008 auch mit auf dem Programm. Hier konnten wir, wie ich meine, sehr gute Lösungen mit der Geschäftsführung und den Gesellschaftern zusammen finden. Ein Teil der Mitarbeiter wird im Betriebsteil Vohburg und der Großteil im Betriebsteil Neustadt seinen neuen Arbeitsplatz finden.

Sozialplan und betriebsbedingte Kündigungen konnten wir ausschließen, nachdem den restlichen Kolleginnen und Kollegen nach langen und intensiven Verhandlungen die Altersteilzeitregelung als Lösung angeboten werden konnte.

Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang auf eine Besonderheit eingehen, die mit Sicherheit einmalig in der heutigen Zeit ist und für die der Betriebsrat der Schicht-Belegschaft auch sehr dankbar ist, dass dies alles mitgetragen wird. Um diese Projekte zu verwirklichen, ist Lernen und nochmals Lernen angesagt und das hat bedeutet, dass wir mit der Arbeitszeit von 37,5 Stunden unser Ziel nicht erreichen können und

werden. Also haben wir, Geschäftsführung und Betriebsrat, natürlich mit Zustimmung der IG BCE einen verbandsbezogenen Tarifvertrag abgeschlossen in dem unsere Schichtkollegen bis zu 42 Stunden zu Ausbildungszwecken - wohlgemerkt nur zur Ausbildung - arbeiten können. Schließlich kommen hier eine neue und zukunftsgerichtete Technologie sowie ein neues Verfahren in BAYERNOIL auf sie zu. Ich möchte aber auch nicht die Leistungsbereitschaft unserer übrigen Belegschaft schmälern, auch sie ziehen alle mit.

Die Arbeiten der Planung des laufenden Betriebes erfolgen im Team und jeder versucht sich mit Engagement und hoher Eigenverantwortung noch zusätzlich in das Projekt einzubringen. Es könnte bei uns schon fast heißen „Selbststeuerung der Arbeitnehmer“.

Unserer Geschäftsführung, aber auch dem Aufsichtsrat der BAYERNOIL danke ich abschließend, dass sie den Wünschen der Arbeitnehmervertretung ihren Möglichkeiten nach weitestgehend Rechnung getragen haben. Ich denke, wir alle haben immer einen vernünftigen Kompromiss zwischen Idealvorstellung und dem Machbaren gefunden. Der Betriebsrat ist darüber hinaus fest überzeugt, dass unsere Gesellschafter keinen Cent bereuen werden, den sie in dieses ISAR Projekt investiert haben.

Die Zukunft eines gesicherten Arbeitsplatzes, keiner verliert seinen Arbeitsplatz, der unbedingte Wille, die Aufgeschlossenheit Neuem gegenüber und die zunehmende Verbundenheit der Kolleginnen und Kollegen

zu unserer BAYERNOIL sind der Garant für das Gelingen dieser großen Aufgabe da ist sich der Betriebsrat der BAYERNOIL sehr sicher.

In diesem Sinne bedanke ich mich für die Aufmerksamkeit und schließe meine Ausführungen mit einem herzlichen GLÜCKAUF